



# Luftstudien

Mathias  
Jeschke

---

eof

Mathias Jeschke, geboren 1963 in Lüneburg, lebt in Stuttgart und arbeitet dort als Verlagslektor. Er veröffentlicht Gedichte (zuletzt *Der Fisch ist mein Messer*, edition AZUR, Dresden 2014) und Bilderbuchgeschichten (zuletzt *Was meine Eltern von mir lernen können*, Hinstorff Verlag, Rostock 2015) und ist Herausgeber der LYRIKPAPYRI im Horlemann Verlag, Angermünde.

# Inhaltsverzeichnis

Logbuch der Zuversicht

*i-xii*

Nach der Natur

*Tankstelle*

*Freibad*

*Parkhaus*

*Supermarkt*

Freibad

*i-vii*

Vögel & Insekten

*Emberiza citrinella*

*Phoenicurus ochruros*

*Corvus corone*

*Milvus milvus*

*Podiceps cristatus*

*Anoplotrupes stercorosus*

*Drosophila melanogaster*

*Acanthocinus aedilis*

*Pyronia tithonus*

*Pentatoma rufipes*

Luftstudien

*i-x*

Spielorte

*Liederhalle*

*Literaturmuseum der Moderne*

*Veauville*

*Bibelhaus*

Wunden schließen

*Das Verwischen der Sprungperson*

*Das Pflaster der Leibverwunderung*

*Das Anmaßende der Alabasterfigur*

*Das Herablassen der Watexistenz*

My Heart's on Sea

Svendborg Sound

*i-xxi*

Anmerkungen

## **Logbuch der Zuversicht**

***i***

Du hörst Schritte und keiner kommt auf dich zu.  
Es sind die inneren Bilder in deiner Hand.

Ein Lied weht plappernd dich an, salzig und blau.  
Ein Mädchen ruft: Warte!

***ii***

Das Kind hockt an der schweren Orgel, nachklang.  
Es sitzt an einem Honigfass, deinem erdtiefen Nabel.

Ein Tagpfauenauge kam übers Meer getaumelt.  
Der Himmel rührt die trockenen Pauken.

### ***iii***

Was mach ich aus diesem angefangenen Dasein?  
Zeilen faseln, zu verwinden die irre Distanz.

Beliebig inzwischen, woran ich verglühe.  
Eine Frau in Uniform lächelt.

### ***iv***

Feuriges Mantra, die Sonne kühlt ihren Mut in der See.  
Was ich schrieb, ist meine Gegenwart gewesen.

Ich spüre den körperlichen Kuss noch immer.  
Aus meiner Bluejeans rieselt feinsten Sand.

## **v**

Die spielenden Kinder, sie rufen: Ich bin versteinert.  
In der Diele zieht ein Gewitter vorüber.

Das andere Leben schürzt den lüsternen Blick.  
Sie träumt am Ruder der Karavelle.

## **vi**

Pappel und Starenschwarm, wilde Interferenz.  
Gentrifizierung im Kuhstall, den wir bewohnen.

Der blaue Tintenerguss auf dem Steinfußboden.  
Und eine wilde, verwurmte Katze.

## ***vii***

Die Sirene entblößt, das Schiff havariert.  
Piratenherzen reiben sich aneinander.

Sie liest die Tätowierung auf dünner Haut.  
Geknusper an meinem Ohr.

## ***viii***

Die Krängung des Schiffs leert noch die Neige.  
In welcher Koje wird sie sich finden?

Galionsfigur einer Portugiesischen Galeere.  
Lass fallen das Fall.